

VENTURAS/SHUTTERSTOCK ©



10

LUCERIOLORE/SHUTTERSTOCK ©



11

MARCUTTI/GETTY IMAGES ©



12

## Lebhaftes Zadar

**10** Die auf einer langgestreckten Halbinsel gelegene Altstadt von Zadar (S. 237) bietet jede Menge Geschichte und Kultur. In den Straßen der Stadt ragen unvermittelt römische Ruinen empor, hinter jeder zweiten Ecke versteckt sich ein Museum oder eine Kirche und in den Bars – es gibt sehr noble und wunderbar schäbige – schwatzen Künstler mit Modejunkies. Feinschmecker zieht es in die tollen Restaurants, Backpacker in die großartigen Hostels, Familien in die Strandresorts und Romantiker in die reizenden Boutique-hotels. Oben links: Gruß an die Sonne (S. 239)

## Großartiges Motovun

**11** Der Weg nach Motovun (S. 163) ist fast so faszinierend wie das Ziel selbst. Die Hügelstadt erhebt sich aus einem bewaldeten Tal, das vom 21. Jh. unberührt erscheint. Jahrhundertalte Häuser säumen den steilen Zugang zum ersten Tor der noch älteren Stadtmauer, bevor sich hinter einem weiteren Tor der Marktplatz zeigt. Der Ausblick auf üppiges Grün und die dahinter liegenden Hügel, der sich von den Festungsanlagen bietet, hat sich seit deren Bau kaum verändert. Schließlich sollte man noch Trüffel, feinen Wein und noch feineres Olivenöl Aufmerksamkeit schenken.

## Mljet, die grüne Insel

**12** Die von dichten Kiefernwäldern überzogene Insel Mljet (S. 344) ist ein Paradies. Der Legende nach strandete Odysseus hier und blieb gleich sieben Jahre. Es verwundert kaum, dass er sich so viel Zeit ließ, bevor er die Insel wieder verließ! Der ganze westliche Teil ist ein Nationalpark mit zwei traumhaften kobaltblauen Seen, einem Inselkloster und dem verschlafenen kleinen Hafen Pomena. Aber auch der Osten von Mljet lohnt mit seinen friedlichen kleinen Buchten, schönen Stränden und den exzellenten Restaurants einen Besuch. Oben: Nationalpark Mljet (S. 345)



AMIRA PASIC/SHUTTERSTOCK ©



PAOLO DEBARI/SHUTTERSTOCK ©



XERICHA/SHUTTERSTOCK ©

## Windsurfen in Bol

**13** Bol (S. 295) an der Südküste der Insel Brač lockt mit dem traumhaften Strand Zlatni Rat mit seinen goldenen Kieselsteinen – seinen Namen „Goldenes Horn“ versteht man, sobald man ihn das erste Mal erblickt. Das hübsche Hafenstädtchen ist sehr beliebt bei Windsurfern, sorgt doch der Mistral (kräftiger, stetiger Westwind) zwischen den Inseln Brač und Hvar üblicherweise von April bis Oktober für optimale Bedingungen. Der Wind nimmt vormittags stetig zu – ideal für Anfänger. Am frühen Nachmittag weht dann eine steife Brise, genau richtig für Adrenalin-Junkies.

## Kein Stress in Cres

**14** Die grüne, dünn besiedelte Insel Cres (S. 194), die nie von Touristen überrannt wird, ist unter den kroatischen Adria-Inseln einzigartig. Bei einem Spaziergang in der Region Tramuntana im Norden beginnt mancher, die alten Geschichten über Elfen zu glauben, die in den uralten Wäldern lauern sollen. Am anderen Ende der Insel erhebt sich der winzige ummauerte Ort Osor (s. Bild; S. 200), einer der verschlafensten an der Küste. Dazwischen liegen herrliche Strände, Bergdörfer und der malerische pastellfarbene Hafen des Inselhauptorts Cres.

## Märchenburgen in Zagorje

**15** Die Bilderbuchburgen des Zagorje (S. 109) laden zu einer Zeitreise ein: Die 1334 erbaute Schloss Trakošćan (s. Bild; S. 112) präsentiert sich heute im neugotischen Stil des 19. Jhs. Im Museum erfährt man mehr über die kroatische Aristokratie, und das ca. 90 ha große Gelände, das in einen englischen Park mit exotischen Bäumen und einem künstlichen See verwandelt wurde, lädt zu einem Spaziergang ein. In der Burg Veliki Tabor taucht man ins 16. Jh. ein, atmet den Geist der Geschichte und lässt den Blick über die Landschaft schweifen.

## Das wilde Kap Kamenjak

**16** Die raue Schönheit und Atmosphäre eines Ortes am Ende der Welt haben dieser Halbinsel südlich von Pula bei Istriens Strandurlaubern Kultstatus eingebracht. Das Kap Kamenjak (s. Bild; S. 139), ein kaum erschlossenes Naturschutzgebiet, wartet mit Heide, Büschen, Wildblumen und einem Gewirr kleiner Pfade auf. Es wird von Kies und Felsstränden am kristallklaren, blaugrünen Meer gesäumt. Im Sommer ist hier einiges los, doch irgendein leerer Strand findet sich immer – und gleichzeitig laden Bars dazu ein, mit anderen ins Gespräch zu kommen.

## Naturpark Kopački Rit

**17** Kopački Rit (S. 126) ist ein Überschwemmungsgebiet von Donau und Drau sowie Teil eines UNESCO-Biosphärenreservats und bietet einige der besten Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung in Europa. So lassen sich bei einer Bootstour Weißschwanz- und Kaiseradler, Störche, Purpurreiher und Spechte entdecken – nur einige der fast 300 hier erfassten Arten. Auch überschwemmte Wälder kann man per Kanu erforschen. Oder man wandert und hält Ausschau nach heimischen Säugetieren wie Rothirsch oder Woldschwein. Unten: Schwarzstorch, Naturpark Kopački Rit

16



JUSTIN FOLDES/LOVELY PLANET ©

17



GORAN SAFARIKALAM/STOCKPHOTO ©

# Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 391)

## Währung

Kuna (KN)

## Sprache

Kroatisch

## Einreise

Reisende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz benötigen zur Einreise einen gültigen Personalausweis oder Reisepass; seit Mitte 2012 gilt dies auch für Kinder.

## Geld

Geldautomaten gibt es fast überall. Kreditkarten werden in den meisten Hotels und Restaurants akzeptiert. Kleinere Lokale, Läden und Privatunterkünfte nehmen oft nur Bares.

## Handys

Wenn das Handy automatisches Roaming zulässt, wählt sich das Mobiltelefon in das entsprechende Partnernetz ein. Seit 2017 entfallen die EU-Roaming-Gebühren.

## Zeit

Es gilt die MEZ.

## Reisezeit



## Hauptsaison

(Juli & Aug.)

- ➔ In der Hauptsaison herrscht das beste Wetter. Die Insel Hvar bekommt die meiste Sonne ab, gefolgt von Split, Korčula und Dubrovnik.
- ➔ Die Preise sind am höchsten und in den Küstenorten ist am meisten los.

## Zwischen-saison

(Mai–Juni & Sept.)

- ➔ Eine tolle Zeit, um die Küste zu besuchen: Die Adria ist warm genug zum Baden, es ist nicht so viel los und die Preise sind niedriger.
- ➔ Im Frühling und Frühsommer sorgt der Mistral (starker Westwind) für gute Segelbedingungen.

## Nebensaison

(Okt.–April)

- ➔ Die Winter in Kroatien sind kalt, die Preise niedrig und der Fahrplan der Fähren ist eingeschränkt.
- ➔ Weihnachten belebt die Straßen von Zagreb – selbst wenn Schnee liegt. Wer mag, kann Ski fahren.

## Infos im Internet

**Kroatische Zentrale für Tourismus** ([www.croatia.hr](http://www.croatia.hr)) Offizielle Tourismuswebsite; die beste Basis für die Reiseplanung.

**Croatia Times** ([www.croatia-times.com](http://www.croatia-times.com)) Der Tab „Like Croatia“ führt einen zu einem Online-Guide.

**Taste of Croatia** ([www.tasteofcroatia.org](http://www.tasteofcroatia.org)) Tolle und informative Website rund um kulinarische Themen.

**Parks of Croatia** ([www.parkovihrvatske.hr](http://www.parkovihrvatske.hr)) Infos zu National- und Naturparks Kroatiens.

**Chasing the Donkey** ([www.chasingthedonkey.com](http://www.chasingthedonkey.com)) Reiseblog einer australischen Familie, die in Kroatien lebt.

**Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.de/reiseziele/kroatien](http://www.lonelyplanet.de/reiseziele/kroatien)) Infos, Forum und mehr.

## Wichtige Telefonnummern

Wer von außerhalb des Landes in Kroatien anrufen will, wählt die internationale Vorwahl, die Landesvorwahl, die regionale Vorwahl (ohne die erste 0) und die Telefonnummer.

**Landesvorwahl** ☑ 385

**Vorwahl für internationale Gespräche** ☑ 00

**Allgemeiner Notruf** ☑ 112

**Krankwagen** ☑ 194

**Verkehrsauskunft** ☑ 1987

## Wechselkurse

**Eurozone** 1 € 7,41 Kn

1 Kn 0,14 €

**Schweiz** 1 SFr 6,5 Kn

1 Kn 0,15 SFr

Aktuelle Wechselkurse gibt's unter [www.xe.com](http://www.xe.com).

## Tagesbudget

### Günstig – weniger als 600 Kn

➔ B im Schlafsaal: 100–360 Kn

➔ Zeltstellplatz für 2 Pers.: 100–430 Kn

➔ Mahlzeit in einer Taverne: 60 Kn

➔ Bus-, Straßenbahn- oder Zugticket: 10–150 Kn

### Mittelteuer – 600–1400 Kn

➔ DZ im Hotel: 450–900 Kn

➔ Mahlzeit in einem Restaurant: 120 Kn

➔ Stadttour mit dem Fahrrad: 175 Kn

➔ Kurze Taxifahrt: 30 Kn

### Teuer – mehr als 1400 Kn

➔ DZ in einem Luxushotel: ab 900 Kn

➔ Mahlzeit in einem Top-Restaurant: 300 Kn

➔ Privater Segeltörn: 1000 Kn

➔ Mietwagen: 450 Kn/Tag

## Öffnungszeiten

Angegeben sind die Öffnungszeiten in der Hauptsaison; in der Zwischen- und der Nebensaison hat vieles kürzer oder seltener geöffnet.

**Banken** Mo–Fr 8/9–20, Sa 7–13 od. 8–14 Uhr

**Behörden** Mo–Fr 8–16 od. 8.30–16.30 Uhr

**Cafés und Bars** 8/9–24 Uhr

**Post** Mo–Fr 7–20, Sa bis 13 Uhr; in Städten an der Küste im Sommer auch länger

**Restaurants** 12–23/24 Uhr; außerhalb der Hauptsaison So oft geschl.

**Geschäfte** Mo–Fr 8–20, Sa bis 14/15 Uhr; manche Läden schließen zw. 14 & 17 Uhr, Malls haben längere Öffnungszeiten

## Ankunft am...

**Flughafen Zagreb** Busse von Croatia Airlines (30 Kn) fahren zwischen 7 und 22.30 Uhr alle halbe Stunde oder Stunde vom Flughafen ab. Taxifahrten zum Stadtzentrum kosten zwischen 150 Kn und 200 Kn.

**Flughafen Split** Ein Flughafen-Shuttle fährt mindestens 14-mal täglich zum Hauptbusbahnhof (30 Kn, 30 Min.). Die Stadtbusse 37 und 38 halten nahe dem Flughafen und fahren alle 20 Minuten nach Split (17 Kn) oder Trogir (13 Kn). Taxis nach Split kosten zwischen 250 Kn und 300 Kn.

**Flughafen Dubrovnik** Atlas betreibt den Busservice zum Flughafen (40 Kn, 30 Min.); die Fahrpläne sind auf die Flugzeiten abgestimmt. Busse nach Dubrovnik halten am Pile-Tor und am Busbahnhof. Eine Taxifahrt kostet bis zu 280 Kn.

## Unterwegs vor Ort

Die Verkehrsmittel in Kroatien sind erschwinglich, schnell und normalerweise effizient.

**Auto** Praktisch, um in eigenen Tempo heranzukommen oder Regionen mit schlechter Anbindung zu besuchen. Autos lassen sich in jeder größeren Ortschaft oder Stadt mieten. Gefahren wird auf der rechten Seite.

**Bus** Erschwinglich und fast flächendeckend im ganzen Land unterwegs; sie verkehren regelmäßig.

**Flugzeug** Überraschend viele Inlandsflüge, vor allem im Sommer.

**Schiff/Fähre** Küste und Inseln sind durch Fähren und schnelle Katamarane gut erschlossen.

**Zug** Weniger regelmäßig und viel langsamer als Busse; begrenztes Schienennetz.

Mehr Infos zum Thema **Unterwegs vor Ort** s. S. 399

